

LAUFFENER

BOTE

Ferienprogramm
liegt bei

24. Woche

Gesamtausgabe

13.06.2019

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

LAUFFENER

BrückenFest

Sa, 22.6.+ So, 23.6.19



ERÖFFNUNG:
Sa, 17 Uhr

MUSIK AUF 4
BÜHNEN
Michael Eb,
Herr Diebold &
Kollega,
Paus Millns,
Little Miss Martin,
Tropical Beat,
Semikolon,
Joe Vasco, Uneed,
Jazzabella

ÖKUMENISCHER
GOTTESDIENST
So, 10.15 Uhr

Mit Katzenbeißer-Cup So, 23.6. | 13 Uhr

Aktuelles

■ 12 Lauffener:
Förster Oliver
Muth kümmert
sich um die
Lauffener Wälder
(Seite 3)



■ Gedenkfeier zum Busunglück vor
60 Jahren an Fronleichnam, 14 Uhr
(Seite 5)

Kultur

■ After-Work-Session: Gelungene Dar-
bietung mit Landing Jobarthe mit
Trommel und Harfe (Seite 4)

■ Ausstellung Tobias Frank
Portraitmalerei
15. Juni bis
18. August 2019 im
Haus Kunst am Kies
(Seite 4)



Amtliches

■ Amtliche Bekanntmachung des Land-
kreises Heilbronn über eine Truppen-
übung (Seite 13)

■ Jobcenter.digital: Ein neues Online-
Angebot (Seite 13)

■ Gehwegreinigung auch im Sommer
(Seite 13)

Vorge-
zogener
Redaktions-
schluss:
Montag,
17. Juni,
11.30 Uhr

(Näheres S. 9)

Zwölf Lauffener

Auch im Jahr 2019 stellt der Lauffener Bote jeden Monat jeweils Menschen aus Lauffen a.N. vor. Dieses Jahr geht es um Menschen, die sich für und in der Stadt enga-

gieren. Ulrike Kieser-Hess führt hierzu zwölf Interviews. Lesen Sie in diesem Boten das sechste Porträt des Jahres 2019:



Keine Idylle, aber ein spannender, abwechslungsreicher Traum-Beruf

Förster Oliver Muth kümmert sich um die Lauffener Wälder und ist ein absoluter Mischwald-Fan

Dunkle Wolkenbänke formieren sich, der Wind nimmt Fahrt auf, in der Ferne blitzt es und die Wipfel der Bäume im Wald geraten mächtig in Bewegung: Ein Gewitter zieht auf. Der Wetterbericht hat unwetterartige Regenfälle vorausgesagt, viele bangen um ihre Pflanzen und einer hofft, dass es so richtig kräftig schüttet, der Förster Oliver Muth.

Denn der Wald hat noch mächtig Durst nach dem Dürrejahr 2018, „er hat so richtig Stress mit der Trockenheit. Eine etwa 80 Jahre alte Buche braucht am Tag zirka 300 Liter Wasser“.

Und für Oliver Muth und seine Kollegen, die die Wälder von Lauffen, Beilstein und Untergruppenbach sowie kleinere Privatwälder betreuen, zusammen zirka 1.470 Hektar, ist der Regen auch ein echter Verbündeter, hilft er doch im Kampf gegen Borkenkäfer und andere Schadorganismen, „mit genügend Wasser hätte der Baum einfach mehr Abwehrkräfte“, schildert Oliver Muth, der sich seit fast 18 Jahren um den Lauffener Wald um Lauffen und in Etzleswenden kümmert.

Förster sein, war für ihn schon ab der zehnten Klasse der absolute und einzige Berufswunsch. Und wer sich mit Oliver Muth unterhält und erlebt, wie er voller Engagement und Zuneigung von seinem Berufsfeld erzählt, merkt schnell: Da hat einer den absolut für sich richtigen Beruf gefunden. Als Pfadfinder hat der in Möglingen Geborene seine Liebe zur Natur entdeckt und bis heute faszinieren ihn Flora und Fauna im Wald, „mein Herz schlägt für die Wälder, dort fühle ich mich am wohlsten“. Eine Fachhochschulausbildung mit „einem hohen Praxisanteil“, hat der heute 53-Jährige absolviert und schon dabei die „enorme Vielfalt“ seines Berufes kennengelernt. Lösungsorientiert müsse man als Förster arbeiten, oft schnell entscheiden, „manchmal steht man dann auch im

Feuer, aber das macht den Job auch spannend“. Von einer Idylle, wie sich manche die Försterei am Waldestrand vorstellen, ist das Arbeitsfeld von Oliver Muth relativ weit entfernt, Betriebswirtschaft, Verkehrssicherung, und ein dezidiertes und fundiertes Wissen um die Natur, ihre Bedürfnisse und Reaktionen gehört dazu. „Von Vorteil ist es, dass man sich den Tag oft selbstbestimmt einteilen kann“.

Welche Bäume warum gefällt werden sollen oder müssen, auch das gehört natürlich zum försterlichen Entscheidungskanon. 8.000 Festmeter (1.000 für Lauffen) regulärer Einschlag stehen auf der To-do-Liste und schon jetzt ist das Ziel für 2019 durch planmäßige aber auch zufällige Nutzung, wie Sturm- und Dürreschäden und Parasitenbefall fast erreicht, „aber wir haben auch, gemessen am langjährigen Durchschnitt, noch etwas Luft“. Um Lauffen, wo der Wald stark als Erholungsgebiet genutzt wird, ist auch die Verkehrssicherung ein Thema. Ob Jogger, Walker, Spaziergänger oder Kinder im Naturkindergarten, sie alle sollen sich sicher im Wald bewegen können und da „geht Sicherheit vor Naturschutz“. Also auch Höhlenbäume, die Tieren Unterschlupf bieten dürfen dann gefällt werden, „wenn sie nicht mehr stabil sind“. Der Forchenwald musste da in den letzten Jahren ordentlich dran glauben. „Dadurch, dass wir viel Holz im Wald belassen, schaffen wir dort kleine Totholzbiotope, Waldrefugien und vernetzte Lebensräume“.

Dauerwald ist ein Begriff, der gut in Oliver Muths Wald-Philosophie passt. Die Philosophie, nach der der Wald „mehr als 50 Prozent Mitentscheidungsrecht hat, bei dem, was mit ihm passiert“. Weniger Bäume zu fällen, aber dafür dickere, das zeichnet den Dauerwald im Vergleich zum früher praktizierten Kahlschlag aus. Ein Gleichgewicht soll im Wald dadurch entstehen, ein Gleichgewicht



zwischen Boden und Bäumen, zwischen den verschiedenen Baumarten (Mischwald) und dem verschiedenen Alter der Bäume. Mindestens 40 verschiedene Baumarten gibt es in den Lauffener Wäldern, wobei die Buche der Spitzenreiter ist. „Würden wir allerdings gar nicht in den Wald eingreifen, hätten wir bald keine Vielfalt mehr und die Buche würde alles dominieren. Der Wald ist für Oliver Muth ein Generationenvertrag. „Ich profitiere von der Arbeit meiner Vorgänger“ und „meine Aufgabe ist es auch, den Wald zu schützen“.

Erlebbar machen will er ihn auch für Kinder, darum stehen Waldführungen für Kinder auf seinem Programm und der Lauffener Förster ist überzeugt: „Draußen entwickeln sich Kinder echt weiter. Die Fein- und Grobmotorik kann das Spielen im Wald steigern, ebenso wie die Wahrnehmung und die Kreativität“.

Oliver Muth hat auch einen Lieblingsbaum: Die Eibe. „Ein Halbbaum, der leider auch giftig ist, aber er ist ein bemerkenswert zäher Bursche und hat ein wunderbares Holz, das von gelb bis oliv und braun gefärbt ist“.

Text und Foto: Ulrike Kieser-Hess

150 Jahre ist sie alt, die prachtvolle Fichte im Lauffener Stadtwald, die auf Brusthöhe einen Umfang von über 111,5 cm hat.

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere:

15.06./16.06.2019

Dr. Kemmet, Heilbronn

TÄ Keller-Stenger/Dr. Bieringer, Bretzfeld

Dres. Haberkern, Neckarsulm

07131/912120

07946/940049

07132/8061

Wochenenddienst der Apotheken,**jeweils ab 8.30 Uhr**

15.06.: Stadt-Apotheke, Güglingen

16.06.: Apotheke aktuell, Lauffen a.N.

07135/5377

07133/17909

After-Work-Session mit Landing Jobarthe

Afrikanisches Flair am Kiesplatz

Schon vor 19 Uhr war Landing Jobarthe mit seinen Freunden am Kiesplatz. Er konnte es gar nicht erwarten den Gästen der Vinothek seine Kompositionen für Kora, eine afrikanische Harfe, und Trommel vorzuführen.



Herr Jobarthe zeigte auf dem Kies, dass er nicht nur Harfe und Trommel spielen, sondern dass er auch singen kann. Alle seiner Musikstücke waren von ihm selbst komponiert. Die Mo-

tive und Themen die Herr Jobarthe in seinen Liedern aufgreift, sind breit gefächert und erstrecken sich über seine neue Heimat Lauffen bis zu dem Wunsch nach Frieden auf der Welt.



Herr Jobarthe wird am Sonntag den 23. Juni, auf dem Burghof zu sehen und zu hören sein. Er tritt mit der Band Tropical Beat beim diesjährigen Brückenfest auf. Wer ihn also gerne live sehen und hören möchte, der sollte sich diesen Termin im Kalender vormerken.

Den 28. Juni hat sich Musiklehrer Andreas Götz für die Bigband und den Unterstufenchor des Hölderlin-Gymnasiums reserviert.

Die Bigband des HöGy wird verschiedene Bigband-Standards vorführen und der Unterstufenchor präsentiert ein etwa viertelstündiges Medley aus unterschiedlichen Musical-Hits.

Am 5. Juli unterhält das Akkordeon-Orchester e.V. Lauffen a.N. mit musikalischen Darbietungen die Gäste der After-Work-Sessions auf dem Kiesplatz.

Der Männergesangsverein Urbanus will am 12. Juli, den Gästen der After-Work-Sessions zeigen, welche schönen Klänge man Männerstimmen entlocken kann.

Und am 19. Juli werden die Kunstschaffenden von Kunst am Kies die Gelegenheit nutzen, um mit den Gästen der After-Work-Session Gartenzwerge umzugestalten und zu bemalen.

Am 26. Juli, also zum Start der Sommerferien, wird die Suzuki-Gruppe der Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung um 18 Uhr auf dem Kiesplatz ihr Können zeigen. ■

KUNST AM KIES

Für ein Nordheimer Urgestein ist der Beruf Schlosser nicht ungewöhnlich, aber beim Betrachten der Bildwerke von Tobias Frank vermutet man diesen Beruf nicht.



Schwungvoll, kräftig entschlossen, ist der Strich, das schon, aber auch voll Raffinesse und mit einem genauen Blick für die wesentlichen Merkmale wiedererkennbarer Portraits.

Ausstellung Tobias Frank Portraitmalerei 15. Juni bis 18. August 2019

Vernissage 15. Juni ab 17 Uhr, Haus Kunst am Kies

Tagsüber arbeitet er an Maschinen für den ökologischen Wein- und Obstbau, nach der Arbeit entstehen die Gesichter vieler Berühmtheiten nach Fotos oder anderen Darstellungen – meist Schwergewichte aus Literatur, Kunst und Popkultur. Als „Selfmade-Maler“ hat er sich immer weiterentwickelt. Früher waren die Portraits fotorealistisch, heute geraten sie locker, frech und bunt, mal mit Sepiatusche, mal mit Acrylfarben.

Beim Brückenfest haben Sie die seltene Gelegenheit, ein Portrait von sich anfertigen zu lassen! Direkt vor dem Haus Kunst am Kies, Kiesstraße 1, werden Tobias Frank und sein Bruder Michael im Duo Lauffener Gesichter zu Papier bringen.

Samstag, 22. Juni ab 16 bis 19 Uhr und Sonntag, 15 bis 19 Uhr



Vorschau:

Ab 24. August präsentiert Elisabeth Dörr abstrakte Skulpturen aus Bronze und Stein. ■

Auszeichnung: SCHUNK-Kampagne „Open.“ gewinnt German Brand Award in Gold



Erfolgreiches B2B-Marketing: Für die Kampagne „Open.“ erhält SCHUNK den German Brand Award 2019 in Gold. Bild: SCHUNK

Der Kompetenz- und Weltmarktführer für Greifsysteme und Spanntechnik SCHUNK wurde für seine Kampagne „Open.“ mit dem German Brand Award 2019 in Gold in der Kategorie „Excellence in Brand Strategy and Creation | Brand Communication – Campaign“ ausgezeichnet. „Der deutsche Oscar für erfolgreiche Markenführung unterstreicht auf eindrucksvolle Weise, dass es sich lohnt im Marketing des Maschinenbaus neue Wege zu gehen“, betonte der geschäftsführende Gesellschafter, CEO, Henrik A. Schunk anlässlich der Preisverleihung.

Bereits mit der Verpflichtung des Weltklassetorhüters Jens Lehmann als Markenbotschafter war es dem weltweit erfolgreichen Familienunter-

nehmen im Jahr 2012 gelungen, die Marke SCHUNK in einzigartiger Weise über Jahre hinweg zu emotionalisieren. Mit der Kampagne „Open.“ setzt SCHUNK seine nachhaltige Kommunikationsarbeit im B2B-Marketing nun erfolgreich fort.

Die Kampagne steht für die Offenheit, die SCHUNK auf dem Weg zur Digitalisierung prägt: Die Welt von SCHUNK ist offen für alle Systeme, Schnittstellen, Roboter, Maschinen, Daten und Clouds. Mit dieser kompromisslosen Öffnung schafft das Unternehmen seinen Kunden alle erdenklichen Freiräume beim Einsatz smarterer, zukunftsfähiger Technologien und stärkt so die Kundenbindung sowie den Markenkern „Superior Experience“. Die Kampagne



erstreckt sich gleichermaßen auf alle relevanten Markenkontaktpunkte vom Messestand über Printmedien und digitale Medien bis zur Außenwerbung. Weltweit erreichte die Botschaft mittlerweile fast eine Dreiviertelmillion Menschen.

Der Rat für Formgebung wurde 1953 auf Initiative des Deutschen Bundestages gegründet, um die Designkompetenz der deutschen Wirtschaft zu stärken. Gemeinsam mit dem German Brand Institute verleiht er einmal jährlich den German Brand Award. Gekürt werden innovative Marken, konsequente Markenführung und nachhaltige Markenkommunikation. Über die Vergabe entscheidet eine unabhängige Jury aus Markenexperten unterschiedlicher Disziplinen. ■

Die Kampagne „Open.“ wird von SCHUNK konsequent über sämtliche Kommunikationskanäle gespielt. Sie stärkt den Markenkern und zählt auf die Bedürfnisse der Kunden ein.

Bild: SCHUNK

Gedenkfeier zum Busunglück vor 60 Jahren „Bilder, die man nicht vergisst“

Der 20. Juni ist in Lauffen a.N. ein Jahrestag mit einer tragischen Vergangenheit: 2019 jährt sich an diesem Tag der Zusammenstoß eines Zuges mit einem Bus am Lauffener Bahnübergang zum 60. Mal.

Die Stadt Lauffen a.N. lädt deshalb am Donnerstag, Fronleichnam, 20. Juni, um 14 Uhr, zu einer Gedenkfeier an der Gedenkstätte in der Siedlerstraße ein.

Programmablauf der Gedenkfeier:
– Begrüßung Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger
– Enthüllung eines Metallkreuzes am Gedenkstein
– Kranzniederlegung an der Gedenkstätte

Am 20. Juni 1959 um 17.32 Uhr querte etwa 1 Kilometer südwestlich des Lauffener Bahnhofs am beschränkten Bahnübergang des Posten 47 ein mit 72 Personen überbelegter Bus der Firma Ernesti die Gleise, als im selben Moment der Eilzug Stuttgart – Würzburg heranraste. Nach Augenzeugenberichten war die Schranke bereits ein Stück herabgelassen, als der Bus noch auf die Gleise fuhr.

45 Tote waren zu beklagen, 27 Menschen konnten durch den schnellen Einsatz von freiwilligen Helfern, Beamten der örtlichen Polizei, Ärzten, der Lauffener Feuerwehr und Helfern des Deutschen Roten Kreuzes in den Krankenhäusern Lauffen, Bracken-



heim und Heilbronn gerettet werden. Neben Arbeitspendlern auf der Heimfahrt befanden sich in dem Bus, der nur für 59 Menschen zugelassen war, noch Angehörige von zwei Trauergemeinden, die in Ochsenburg und Meimsheim an Beerdigungen teilgenommen hatten. ■

Brückenfest 2019

Das Fest der Vereine und Institutionen der Stadt

Am Samstag, den 22. und Sonntag, den 23. Juni findet wieder das Brückenfest statt. Alle zwei Jahre wird über zwei Tage verteilt Programm für Groß und Klein und Jung und Alt in Lauffen a.N. geboten. Das Festgelände erstreckt sich vom Kiesplatz entlang der Kies- und Uferstraße, über die alte Neckarbrücke, durchs Städtle über das

Sonnenplätzle bis in den Rathausgarten. Auch in diesem Jahr sorgen die Vereine und Institutionen der Stadt wieder für kulinarische und kulturelle Angebote aller Art. Genießen Sie zwei spannende und zugleich entspannte Tage am Neckar mit Freunden und Bekannten bei gutem Essen, vielfältigen Mitmachangeboten und toller Musik.



In den 60er- und 70er-Jahren spielte der aus London stammende Pianist, Sänger und Songschreiber in der britischen Soul- und Blues-Szene als Tour-Keyboarder in Bands von Alexis Korner und Eric Burdon mit. Soloalben veröffentlicht Paul Millns seit 1975. In der britischen Soulszene gilt er mit seinen einfühlsamen Texten und ausgefeilten Arrangements zum Soul-Poeten und gehört zu den Größen seiner Zunft. Begleitet wird er am Samstag von Butch Coulter an der Bluesharp.



Dem Neckarwestheimer Singer und Songwriter Michael Eb wird in diesem Jahr die Hauptbühne des Brückenfestes an der alten Neckarbrücke gehören. Er startet ebenfalls um 20.30 Uhr mit seinem Ding. Gerade erst produzierte er mit Sunrise Avenue Produzent Jukka Backlund seine aktuelle Single „Campfire Song“ in Las Vegas, welche 2018 direkt im vorderen Drittel der SWR1 Hitparade landet. Der finnische Starproduzent wurde bereits vor einigen Jahren auf den Künstler aus Süddeutschland aufmerksam, nachdem Michael beim SWR3 Nachwuchsfestival Backnang mit seinem Titel „Sing another Song“ den Preis für die beste Eigenkomposition gewonnen hatte. Kurzerhand lud Jukka Backlund den jungen Musiker nach Helsinki ein, wo die beiden in Backlunds Studio 2013 den Titel „Lost in the Sea“ produzierten. Der Ausnahmekünstler stand bereits zusammen mit Stars wie Richie Sambora, Bon Jovi, auf der Bühne, und seine Songs sind deutschlandweit bei zahlreichen Radiosendern und im TV zu hören und zu sehen. Michael Eb ist bekannt für seine eingängigen Melodien und emotionalen Texte. Neben zahlreichen Auftritten bei Festivals und anderen Veranstaltungen im In- und Ausland, ging Michael Eb mit Band be-

LAUFFENER BrückenFest

Sa, 22.6. + So, 23.6.2019

FESTERÖFFNUNG

- 2 mit Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger, Stadtkapelle und Böllergroupe Sa 17 Uhr

BANDAUFTRITTE

Samstag

- 1 Joe Vasco 18 Uhr
- 2 Little Miss Martin 20 Uhr
- 3 Semikolon 20 Uhr
- 4 Paul Millns 20.30 Uhr
- 5 Michael Eb 20.30 Uhr
- 6 Uneed Kollektiv 22 Uhr

Sonntag

- 1 Herr Diebold & Kollega 16.30 Uhr

GOTTESDIENSTE

- 3 Ökum. Gottesdienst So 10.15 Uhr
- 4 Jugendgottesdienst Projekt [XP] So 18 Uhr

BÜHNENPROGRAMM

Sonntag

- Walkact – Jazzabella 14 Uhr (auf dem gesamten Festgelände)
- 1 Showprogramm für Jung und Alt; Fit mit Nicole 12 Uhr
- 1 Showteam Sport- und Wellnesspark 14 Uhr
- 2 Tropical Beat 15 Uhr
- 2 Mitmachprogramm für Kindertanz, FitnessSpecial, Seniorentanz; Fit mit Nicole 14 Uhr
- 4 Superzweige Zwergermucke 15 Uhr

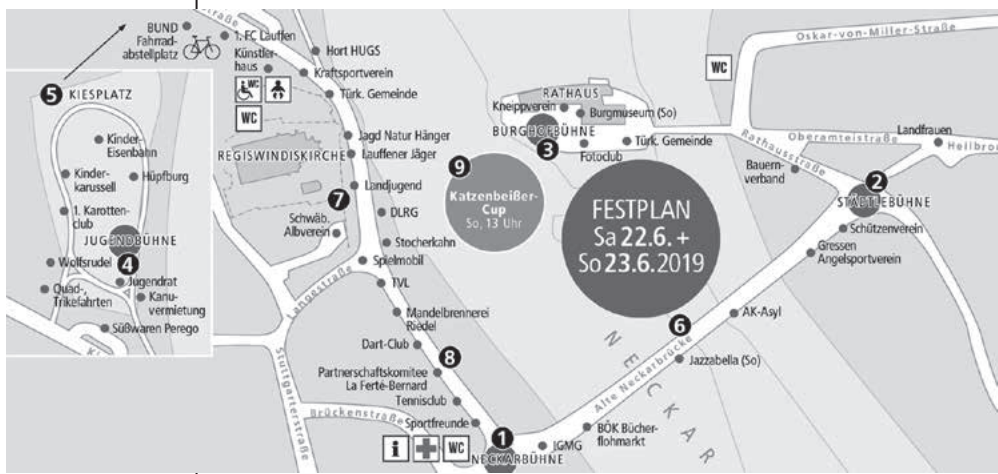
FAMILIENFESTPROGRAMM

Samstag

- 3 Bücherflohmarkt 15-20 Uhr
- 3 Henna-Tattoo, Schminkecke, Dosenwerfen
- 7 Jagd Natur Hänger
- 8 Kanuvermietung 15-20 Uhr
- 7 Stocherkahn 15-20 Uhr
- 8 Kinderreisenbahn
- 8 Kinderkarussell 15-20 Uhr
- 8 Quad- und Trikefahrten 15-20 Uhr
- 8 Schießbude 15-23 Uhr
- 7 Spielmobil, große Malaktion: Wir malen die Rathausburg

Sonntag

- 3 Bücherflohmarkt 11-18 Uhr
- 3 Burgmuseum hat geöffnet: 11-18 Uhr
- 3 Henna-Tattoo, Schminkecke, Dosenwerfen
- 3 Mobile Kneipp-Tretstelle
- 3 Hüpfburg 11-18 Uhr
- 7 Jagd Natur Hänger
- 8 Kinderkarussell 11-18 Uhr
- 7 Kinderschminken 11-18 Uhr
- 8 Kinderkarussell C/UM 11-18 Uhr
- 8 Kunst am Kies, Mitmachaktionen für Familien und Kinder 11-18 Uhr
- 7 Stocherkahn 11-20 Uhr, nicht während Katzenbeißer-Cup
- 8 Quad- und Trikefahrten 11-19 Uhr
- 8 Schießbude 11-20 Uhr
- 8 Katzenbeißer-Cup 13-14 Uhr
- 8 Kanuvermietung 15-20 Uhr, nicht während Katzenbeißer-Cup
- 8 Kindereisenbahn
- 7 Spielmobil, große Malaktion: Wir malen die Rathausburg
- 8 Fahrrad-Abstellplatz Sa & So (unbewacht)



Am Samstag wird das Fest traditionell und offiziell durch Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger eröffnet. Die Eröffnung wird von Salutschüssen, der Böllergroupe des Schützenvereins und von der Stadtkapelle, Musikverein e.V. Lauffen a.N., begleitet.



Auch in diesem Jahr wird am Samstag auf vier Bühnen ein buntes Musikprogramm geboten. Im Städtle vor der Metzgerei Ermer beginnt die Rockband Little Miss Martin um 20 Uhr

mit ihrem Auftritt. Little Miss Martin, das sind Günther Dietel an den Drums, Björn Dinsch am Bass, Stefan Mayer mit der Gitarre und Miriam Martin mit ihrer gewaltigen Stimme. Sie servieren eine Mischung aus Soul, Funk und Blues. Oder kulinarisch ausgedrückt: Man nehme einen gehörigen Schlag deftigen Groove. Gefolgt von einer kernigen Schicht bauchiger Töne. Umhülle dies mit einem harmonisch, feinerherben Knuspermantel. Und garniere es mit einer fruchtig-würzigen Stimme. Heiß serviert freut sich jeder Gast auf Little Miss Martin. Eine halbe Stunde später, um 20.30 Uhr eröffnet der britische Blues Pianist Paul Millns das musikalische Bühnenprogramm auf dem Burghof. Paul Millns ist ein ist ein regelrechtes Musikurgestein.

reits zweimal auf Tour. Jetzt ist er am Samstag den 22. Juni auf der Hauptbühne des Brückenfestes zu sehen.

Etwas früher geht es am Samstag auf der ZEAG-Jugendbühne auf dem Kiesplatz los. Um 18 Uhr beginnt das vom Jugendrat der Stadt zusammengestellte und organisierte Programm mit Joe Vasco, der sogleich mit lateinamerikanischem Pop und Rock loslegt. Um 20 Uhr übergibt Vasco die warmgespielte ZEAG-Jugendbühne dann an die Kirchheimer Band Semikolon, die 2017 aus der Band „Just in Case“ hervorging und seitdem ihr Publikum mit dynamisch, progressivem Rock und neuer Sängerin begeistert. Um 22 Uhr übergeben Semikolon die Bühne an das DJ Kollektiv „Uneed“, die mit ihrer elektronischen Musik den Kiesplatz in einen Open-Air-Club verwandeln wird.

Die Bewirtung der Vereine beginnt am Samstag teilweise bereits um 14 Uhr. Die Bands spielen bis maximal 0 Uhr. Am Brückenfest-Sonntag stehen wie gewohnt die Familien im Mittelpunkt. Zahlreiche Aktionen und Angebote auf dem Fluss, am Ufer in der Stadt sowie auf der Brücke sorgen bei Jung und Alt für einen unterhaltsamen Tag. Die Bewirtung beginnt bereits um 11 Uhr und endet um 22 Uhr. Die einzelnen Programmpunkte und Angebote entnehmen Sie bitte der Übersicht, ebenso die Standplätze der einzelnen Vereine.

Ab 14 Uhr ziehen die vier Musikerinnen des Bläserensembles Jazzabella als Walk-Act über das Festgelände. 2016 schlossen sich Hannah Maradei Gonzalez, Gesa Marie Schulze, Karoline Vogt und Ricarda Hagemann zu Jazzabella zusammen.



Die Vollblutmusikerinnen beherrschen ein breites Spektrum an Formaten, Genres und Stilen. Jazzabella stehen für professionelle, niveauvolle Musikerunterhaltung, für nahbare Frauenpower – mit einer Prise frechem Charme.



Die Superzwerge mit ihrer Zwergmucke sorgen ab 15 Uhr auf dem Kiesplatz für gute Laune bei den kleinen Festbesuchern.



Gleichzeitig legt Tropical Beat auf dem Burghof los und heizt den Besuchern mit afrikanischen Rhythmen ein. Die Mitglieder von Tropical Beat kommen aus unterschiedlichen Ländern Afrikas und Europas. Tropical

Beat vereint afrikanische, latein- und südamerikanische Musikrichtungen mit europäischen Einflüssen. Die Musiker kommen aus Angola, Gambia, Togo, Uganda, Finnland und Deutschland.

Um 16.30 Uhr werden Diebold und Kollega Hits und Klassiker aus der Rock- und Popgeschichte darbieten, die mit schwäbischem Witz und schwäbischen Texten neu interpretiert wurden.



Wanderälzheimer, missglückte Altbausanierung, Fernweh mit Durchfall, analytische Betrachtungen volkstümlicher Märchen, Schlussverkaufswahnsinn oder die Gefahren des unkontrollierten Weizenbierkonsums sind nur einige Themen des dialektischen Spaziergangs durch fast fünf Jahrzehnte Pop- und Rockgeschichte, die Herr Diebold und seine Kollegen dem Publikum in Songform präsentieren. Anders gesagt: Schwäbischer Unsinn in bekannten Melodien.

Den letzten Auftritt auf dem Brückenfest 2019 hat um 18 Uhr das Projekt [XP] im Rahmen eines Jugendgottesdienstes auf dem Burghof.

Als Highlight kann in diesem Jahr auf dem Neckar mit Stocherkähnen gestochert werden, wenn das Wetter dies zulässt. ■

Wichtige Hinweise zum Brückenfest

Informationen und Hinweise für Anlieger und Festbesucher:

1. Ab Samstag, den 22. Juni, 6.30 Uhr, wird das „Städtle“, für den Verkehr **voll** gesperrt. Die Sperrung beginnt in der Oskar-von-Miller-Straße beim Parkplatz, in der Heilbronner Straße beim „Sonnenplätzle“, in der Mühltorstraße auf Höhe Gebäude Nr. 9 und am Beginn der Alten Neckarbrücke (bei See-/Uferstr.).
Wichtig: Der Rathausparkplatz wird bereits ab Montag, dem 17. Juni, ab 6 Uhr gesperrt.
2. Ab Samstag, dem 22. Juni, 6.30 Uhr, wird zusätzlich die See-, Ufer- und Kiesstraße für

den Verkehr **voll** gesperrt. Die Sperrung umfasst die Seestraße, ab der Neckarstraße, und die Kiesstraße, bis zur Bergstraße, sowie ein Teilstück der Lange Straße (bis Kirchbergstraße). Die Umleitung ist ausgeschildert und erfolgt über die Wilhelm-, Körner-, Bahnhof- und Hintere Straße bzw. Eisenbahn-/Weinstraße und umgekehrt.

3. Das Parken innerhalb des gesperrten Festgeländes ist während der genannten Zeiten nicht zulässig. **Einige Sperrungen gelten bereits vor**

Festeröffnung: Ab Freitag, dem 21. Juni, 6 Uhr – Parkplatz Pfalzgrafen komplett gesperrt. Ab Samstag, dem 22. Juni, 6 Uhr: Parkdeck Mühlbergstraße komplett; hinterer Teil des Parkplatzes beim Chinarestaurant Hong Kong; kompletter Vorbereich Gebäude Seestraße 1.

Die Verkehrsmaßnahmen werden im Bereich der See-/Ufer-/Kiesstraße in der Nacht zum 24. Juni und im übrigen Bereich spätestens am 24. Juni, 10 Uhr, aufgehoben.

Liebe Anwohner des Festgeländes,

an Sie noch eine **besondere Bitte**: Wenn Sie für Ihr Fahrzeug keinen eigenen Stellplatz oder keine Garage haben, sollten Sie Ihr Fahrzeug an diesem Wochenende auf Parkplätzen außerhalb des Festgeländes abstellen. Wir empfehlen Ihnen dies auch für den Fall, dass Sie an diesem Wochenende Ihr Fahrzeug benötigen. Die Lauffener Besucher werden

gebeten, ihre Fahrzeuge möglichst zu Hause zu lassen bzw. sollten diese auf den ausgewiesenen Parkplätzen abstellen. Parkmöglichkeiten bestehen u. a. auf dem Parkplatz „Hagdol“; Parkplatz in der Mittlere Straße; Parkplatz in der Heiligkreuzstraße; P+R-Parkplatz an der Bahnhofstraße; P+R-Parkplatz an der Straße Im Brühl.

Bitte beachten Sie unbedingt diese notwendigen Verkehrsmaßnahmen, -beschilderungen (einschl. der Durchfahrts- und Halteverbote) und Hinweise. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis für diese erforderlichen Verkehrsmaßnahmen. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung (Herr Kenngott, Herr Volz, Tel. 2077-0). ■

Erhöhung der Bußgeldsätze für Umweltverstöße in Lauffen a.N.



Am Bahnhofsvorplatz sind **neben** dem Zigarettenkippenbehälter weggeworfene Kippen ein alltägliches Bild.

Die Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft und des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz über die Neufassung des Bußgeldkatalogs zur Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im Bereich des Umweltschutzes (VwV Bußgeldkatalog Umwelt) trat am 1. Dezember 2018 in Kraft. Das Ministerium für Umwelt,

Klima und Energiewirtschaft verfasste im Dezember 2018 eine Anlage zur VwV Bußgeldkatalog Umwelt Baden-Württemberg, in welcher einleitend darauf hingewiesen wird, dass der überarbeitete neue Bußgeldkatalog des Landes als Handreichung und Entscheidungshilfe an die mit der Ahndung von Ordnungswidrigkeiten befassten Verwaltungsbehörden adressiert ist. Die Verwaltungsbehörden sollen in die Lage versetzt werden, Verstöße gegen Umweltschutzbestimmungen zügig zu verfolgen und unter Wahrung des Gleichheitsgrundsatzes angemessen zu ahnden. Damit wird dem dringenden Bedürfnis der Praxis nach Verwaltungsvereinfachung und Orientierungshilfe entsprochen. Der Handlungsspielraum der Behörden bleibt erhalten. Die festzulegenden Geldbußen werden nach generellen Kriterien definierter Ordnungswidrigkeiten in der VwV des Landes als Regel- und Rahmensätze festgelegt. Vor dem Hintergrund der deutlichen Erhöhung des Bußgeldrahmens des Landes haben bereits viele Städte eine Anpassung der eigenen inter-

nen Richtlinien zu Bußgeldhöhen für Umweltverstöße vorgenommen. Aufgrund der bestehenden Zielsetzung, der Erhaltung von Sauberkeit und eines positiven Erscheinungsbilds des Lauffener Stadtgebietes, ist ebenfalls eine stärkere Sanktionierung durch höhere Bußgelder für Umweltverstöße vorgesehen.

Ab 1. Juli 2019 wird für Umweltverstöße (weggeworfene Gegenstände/Hinterlassenschaften z. B. Zigarettenkippen, Verpackungen, Papiere, Taschentücher, Blechdosen, Glas, Kaugummi, Hundekot und für Handlungen z. B. spucken, urinieren) im Stadtgebiet Lauffen a.N. eine einheitliche Geldbuße in Höhe von 60 Euro festgesetzt, zu welcher im Bußgeldverfahren noch weitere Gebühren und Auslagen in Höhe von 28,50 Euro hinzukommen. Die Verursacher von Umweltverstößen müssen also bei einem Erstverstoß mit 88,50 Euro rechnen. Bei Mehrfachverstößen oder Vorsatzhandlungen erhöht sich die Geldbuße entsprechend. ■

Grillen und Feuer machen ist nicht überall erlaubt

Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie bei den vorherrschenden sommerlichen Temperaturen darauf hinweisen, dass auf öffentlichen Flächen nicht überall gegrillt oder Feuer gemacht werden darf. Wir bitten ausdrücklich zu beachten, dass auf öffentlichen Grün- und Erholungsflächen untersagt ist, außerhalb zugelassener Feuerstellen oder Flächen ein Feuer zu machen oder zu grillen. Weiter ist es untersagt, innerhalb zugelassener Flächen mit nicht dafür vorgesehene, handelsüblichen Gefäßen zu grillen, Grillgefäße unsachgemäß zu verwenden oder Grillreste nicht ordnungsgemäß zu entsor-

gen. Dabei ist dafür zu sorgen, dass an der Aufstellfläche der Gefäße, z. B. Rasenflächen, keine Brandstellen oder andere Schäden entstehen können. Näheres regelt hier § 22 Abs. 1 Nr. 3 a und 3 b der Polizeiverordnung der Stadt Lauffen a.N.



Aktuell gibt es hinsichtlich der Trockenheit und der damit einhergehenden Wald-/Flächenbrandgefahr noch kein Verbot zu Betrieb der zugelassenen Grillstellen. Sobald die entsprechende Warnstufe erreicht sein sollte, wird dann ein entsprechendes Verbot veröffentlicht und die Grillstellen durch Schilder gesperrt.

Bei Zuwiderhandlungen gegen die o. g. Regelungen der Polizeiverordnung der Stadt Lauffen a.N. oder gegen ein mögliches Grill-/Feuerverbot, haben die Verursacher mit empfindlichen Geldbußen, bzw. mit Strafverfahren zu rechnen. Bitte helfen Sie mit, dass solche Maßnahmen nicht notwendig werden. ■

Das Ärgernis der Woche!

Tisch durch Einweggrill zerstört

Wie schön es ist, bei sommerlichen Temperaturen zu grillen, steht sicher nicht zur Diskussion. Leider muss man aber über die Personen, welche von Samstag auf Sonntag ein Grillgelage am Rastplatz „Steilagenbänke“ veranstaltet haben, nur den Kopf schütteln.



Nicht nur, dass diese Personen einen reinen Saustall hinterlassen und ihren Müll mit Speiseresten unter dem Tisch gelagert und in der Gegend verteilt haben, wurde von diesen auch noch ein sogenannter Einweggrill benutzt. Diesen haben die Personen auf dem Holztisch abgestellt, welcher dann in Folge der Hitze zu brennen begonnen hat.



Das Ergebnis hieraus ist ein durchgebranntes Loch in der Tischplatte. Wir fragen uns, muss denn so etwas sein?

Um solche Situationen zu vermeiden, empfehlen wir einen Blick in die Polizeiverordnung der Stadt Lauffen a.N., wo eindeutig geregelt ist, wo das Grillen und Feuermachen erlaubt ist oder lesen Sie einfach unseren Artikel „Grillen und Feuer machen ist nicht überall erlaubt“ in dieser Ausgabe des Lauffener Boten.

Was die Beschädigung am Tisch und die Müllablagerung anbelangt, hat das Polizeirevier bereits Ermittlungen wegen Sachbeschädigung aufgenommen. Sollten Sie Beobachtungen gemacht haben, wer vom 08.06. bis 09.06.2019 ein Grillgelage am Rastplatz „Steilagenbänke“ veranstaltet hat, sind wir für Hinweise dankbar.

Hinweise hierzu richten Sie an die Stadt Lauffen a.N., Ordnungsamt (07133/2077-0 oder ordnungsamt@lauffen-a-n.de) oder das Polizeirevier Lauffen a.N. (07133/2090). ■

Museumscafé



Das Museumscafé öffnet am Wochenende 15. und 16. Juni und am 29. und

30. Juni. Bei diesem Termin spielt Clarifari.

Frau Friedel und Frau Schatz freuen sich auf Ihren Besuch!

Nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie auch die Ausstellung im Museum über die Straßennamen in Lauffen a.N. ■

Württembergische Geschichte und Lauffener Straßennamen

Nutzen Sie die Pfingstferien für einen Besuch im Lauffener Museum im Klosterhof!



Es ist erstaunlich, wie die Geschichte Württembergs in Lauffener Straßennamen lebendig wird: die Dichter Schubart, Schiller, Hölderlin und Hauff, die Politiker Herdegen und Körner, die Herrscher von Graf Eberhard bis Königin Olga, Entdecker und Erfinder wie Kepler und Daimler.

Die Ausstellung „Württemberg auf Schritt und Tritt“, die noch bis 06.09. im Lauffener Museum im Klosterhof zu sehen ist, geht diesen Persönlichkeiten in kurzen Porträts nach und zeigt Menschen, die dieses Land geprägt oder verändert haben.

Die Ausstellung wurde anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Heimatvereins in Kooperation mit der Stadt Lauffen a.N. vom Team des Heimatvereins erarbeitet.

Vorgezogener Redaktionsschluss

Montag, 17. Juni, 11.30 Uhr

Der Lauffener Bote erscheint aufgrund des Feiertags Fronleichnam in der nächsten Woche bereits am Mittwoch, 19. Juni. Der Redaktionsschluss muss daher vorverlegt werden auf Montag, 17. Juni, 11.30 Uhr. Alle später eingestellten oder übersandten Artikel können dann nicht mehr in dieser Woche erscheinen. ■

Ausstellung

Württemberg

auf Schritt und Tritt

Lauffener Straßennamen spiegeln Geschichte

In Lauffen am Neckar gibt es 176 Straßen.

Eine Lauffener Besonderheit sind die Straßennamen, die sich auf Persönlichkeiten aus der württembergischen Geschichte beziehen.

Das Museum im Klosterhof hat immer samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet sowie nach telefonischer Vereinbarung: 07133/12222. Mehr Infos unter www.lauffen.de. ■

Lauffener Ferienprogramm 2019

Vom 29. Juli bis 16. August bietet die Stadt Lauffen a.N. zusammen mit den ortsansässigen Vereinen und Organisationen ein kunterbuntes Programm mit altersgerechten Angeboten an. Das Programm liegt der heutigen Ausgabe bei und kann auch im Internet unter <https://www.lauffen.de/website/de/leben/kinderjugend/jugend/freizeit/ferienprogramm> eingesehen und ausgedruckt werden.

Bei Interesse bitte online unter <https://lauffen.feripro.de/> bis Sonntag, 7. Juli 2019, anmelden und die dem Einleger beigegefügte Einverständniserklärung ausgefüllt beim

BBL oder im Rathaus unbedingt abgeben. Ohne die ausgefüllte und unterschriebene Einverständniserklärung ist eine Teilnahme am Ferienprogramm nicht möglich.

Die Ferienpässe können dann in der Zeit von Dienstag, 23. Juli bis zum Freitag, 26. Juli 2019 im Bürgerbüro, Bahnhofstraße 54, (ggf. gegen Gebühr) abgeholt werden.

Falls Sie noch Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an Frau Erhardt bzw. Frau Faaß (vormittags im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 13, Telefon 07133/106-18 oder erhardta@lauffen-a-n.de; faassk@lauffen-a-n.de).



Schon heute bedanken wir uns bei den vielen ehrenamtlich Engagierten und Helferinnen und Helfern, ohne deren Einsatz ein solches Ferienprogramm nicht möglich wäre. ■

NECKAR ZABER TOURISMUS

Pünktlich zum Start der Pfingstferien erscheint die neue Radkarte des Neckar-Zaber-Tourismus. Hinter dem Namen „Fahrrad-Spaß“ verbergen sich elf Rundtouren, die Radler in die typische Wein-, Wald- und Flusslandschaft des Zabergäus entführen. Verraten „Stromberg-, Naturpark- oder Heuss-Tour“ bereits den Verlauf der Strecke, wissen Radler der „Beginner-, Trimmer- oder Spinner-Runde“, welche Kondition gefragt ist. Als Familienstrecke hat die Beginner-Tour (Z1) das Motto „Immer eben, immer

Fahrrad-Spaß durchs Zabergäu – Neue Radkarte des Neckar-Zaber-Tourismus

was erleben“: Rund 24 km lang führt die Strecke von Lauffen a.N. über Klingenberg, Nordheim, Nordhausen und Hausen zurück nach Lauffen.

Unterwegs laden zahlreiche Besichtigungs- und Erholungsstopps ein. Mit der Trimmer-Tour (Z2) über 31,5 km wird's schon anspruchsvoller. Hier geht es mitten hinein in die größte Rotweinlandschaft Deutschlands – aber wer die sanfte Weinberglandschaft genießen will, muss zunächst einen kernigen Anstieg am Stromberg überwinden. Als „sehr anspruchsvoll“ wird die Spinner-Tour (Z3) beschrieben. Die Tagestour über 70,6 km ist etwas für sportliche

Naturliebhaber – hier können Biker jeden Hügel zwischen Strom- und Heuchelberg persönlich kennenlernen.

In der Karte mit Maßstab 1:60.000 sind die Routenverläufe farbig eingezeichnet, eine Kurzbeschreibung liefert Angaben zu Höhenprofil, Länge und Schwierigkeitsgrad der Strecken.

Ab sofort gibt's die kostenlose Radkarte im Lauffener Bürgerbüro, in der Tourist-Information im Brackenhheimer Rondell oder auf den Rathäusern der anderen Mitgliedsgemeinden. GPS-Daten und weitere Touren-Infos unter www.neckar-zaber-tourismus.de. ■



Herzliche Einladung zum Informationsabend „Ausbildung und ehrenamtliche Mitarbeit bei der Telefonseelsorge“ am Dienstag, den 25. Juni 2019, um 19 Uhr im Heinrich-Fries-Haus, Bahnhofstraße 13, Heilbronn. Referent ist Pfarrer Dr. Jürgen Weber, Leiter der TelefonSeelsorge Heilbronn.

Jährlich gehen etwa 16.000 Anrufe bei der Telefonseelsorge Heilbronn ein. Diese hohe Zahl spiegelt das große Bedürfnis vieler Menschen wider, in einer Krise oder belasteten Lebenssituation einen neutralen und offenen Gesprächspartner zu finden.

Informationsabend zum neuen Ausbildungskurs der Ökumenischen Telefonseelsorge Heilbronn

Die von der evangelischen und katholischen Kirche getragene Telefonseelsorge bietet Hilfe durch einführendes und wertschätzendes Zuhören an. Sie unterstützt die Anrufenden beim Entdecken von Ressourcen und bei der Suche nach Lösungen.

Ab September bietet die Telefonseelsorge Heilbronn einen neuen Ausbildungskurs an, der auf die Aufgabe als Telefonseelsorgerin bzw. Telefonseelsorger vorbereitet.

Selbsterfahrung, Einübung einer hilfreichen Gesprächsführung und Vermittlung von Fachinformationen sind wesentliche Elemente dieser beruf-

begleitenden Ausbildung, die sich über ein Jahr erstreckt.

Die Ausbildungsgruppe trifft sich einmal wöchentlich für drei Stunden am Abend, zudem sind drei Wochenenden vorgesehen. Die Ausbildung ist kostenfrei, es wird aber im Anschluss an die Ausbildung eine Mitarbeit bei der Telefonseelsorge (mit Tag- und Nachtdiensten) erwartet.

Informationen erhalten Sie auch bei der Geschäftsstelle der Telefonseelsorge, Postfach 3541, 74025 Heilbronn, Tel. 07131/86566 bzw. per E-Mail: ts.heilbronn@t-online.de ■

Bei den Führungen unserer Stadtführerinnen und Stadtführer ist für jeden etwas dabei

Historischer Weinspaziergang um die Regiswindiskirche am Donnerstag, 13. Juni um 18 Uhr, Kies

Andrea Täschner und Beate Schiefer freuen Sie sich auf eine unterhaltsame Begegnung vom Stadtbüttel „Hillers Loui“ mit dem „Mariele vom Dorf“, bei einem Spaziergang durch die Gassen vom Dorf. Bei wohlthuenden Weinen und Hezopf geht es auf eine kurzweilige Zeitreise. Die Tour ist barrierefrei.



Kosten: 20 € pro Person, inkl. diverser Weinproben und Snacks
Vorverkauf:

Bitte um Anmeldung bei Andrea Täschner, Tel. 07133/17593 oder per E-Mail: Andrea.taeschner@web.de

Geschichte und Geschichten rund um die Regiswindiskirche am Sonntag, 16. Juni um 15 Uhr

Hoch oben über dem Neckar thront diese imposante Kirche, ein Wahrzeichen der Stadt Lauffen mit schillernder Geschichte. Die Anfänge der Kirche liegen fast 1200 Jahre zurück. Die Gästeführung mit Pfarrer i. R. Gerhard Kuppler erzählt Fakten, Daten und Geschichten rund um diesen bemerkenswerten Sakralbau.

Nicht immer war die Regiswindiskirche in dieser Größe und Schönheit zu sehen. Von dem Beginn der Besiedlung des Kirchberges über die Sage der Regiswindis bis in die heutige Zeit gibt es viel zu erfahren. Die rund einstündige öffentliche Führung am Sonntag, 16. Juni startet um 15 Uhr

am Eingangportal der Regiswindiskirche, Kirchbergstr., 74348 Lauffen.



Foto: Werner Ohsam aus dem Wettbewerb zum Foto des Jahres 2018.

Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt 3 €, Kinder nehmen kostenfrei teil. Info bei Gästeführer Gerhard Kuppler, Tel. 07133/9296760 bzw. kuppler.Gerhard@web.de.

Der Neckar in und um Lauffen am Samstag, 22. Juni um 14 Uhr

In einer rund zweistündigen Führung am Samstag, 22. Juni, stellt Gästeführerin Terezia Berghe die Vielfalt des Lebensraumes Neckar in und um Lauffen vor.



Werner Ohsam: Sonnenaufgang an der Neckar-Zaber-Mündung – aus dem Wettbewerb zum Foto des Jahres 2018

War der Neckar einst – in vorchristlicher Zeit – ein reißender, felszerstörerischer Kelten-Fluss, so ist er heute eine Bundeswasserstraße, reguliert durch Kraftwerke und 27 Schleusen. Die Führung beleuchtet die Bedeutung des Neckars für die Stadtentwicklung in der Vergangenheit, der Gegenwart und Zukunft. Ausgewählte Stichworte dazu sind: Lebensader, Schicksalsfluss, Hochwasser, Transportweg, Zollstation zu Wasser und Land, Stromerzeugung, Fischtreppe, Fischerei, Alte Neckarbrücke, Brücke der B 27, Vogelinsel als eines der ersten Naturschutzgebiete in Deutschland, Kettenschiffahrt, Treidelweg, Flößerei, Freizeit, der Fluss in der Kunst u. a. Malerei und Literatur.

Treffpunkt für diese öffentliche Führung ist am Samstag, 22. Juni um

14 Uhr die Zaberbrücke auf dem Kiesplatz in der Kiesstraße, 74348 Lauffen am Neckar. Die Kosten für Erwachsene betragen 5 €; Kinder nehmen kostenfrei teil. Informationen bei Gästeführerin Terezia Berghe, Tel. 01517/1214402 bzw. per E-Mail: T-Berghe@gmx.de.

„Lauffener Sonntagsführung“ am 23. Juni um 15 Uhr: Führung durch die Martinskirche

Die heutige evangelische Martinskirche im „Lauffener Städtle“ wurde um 1200 ursprünglich als Nikolauskapelle erbaut – zeitgleich mit der Gründung des „Städtle“. Nach der Reformation (1517) verfiel die Kirche zusehends bis sie nach einer Renovierung im Jahre 1884 als Martinskirche geweiht und neu belebt wurde.



Machen Sie mit der Gästeführerin Terezia Berghe einen ca. einstündigen Gang durch die Baugeschichte mit romanischen und frühgotischen Elementen, entdecken Sie die Fragmente der aus mehreren Schichten und Epochen bestehenden Wandmalereien im Chor und lassen Sie die kleine, schlicht ausgestattete Kirche auf sich wirken.

Treffpunkt für diese öffentliche Führung am Sonntag, 23. Juni um 15 Uhr ist die Martinskirche, Heilbronner Str., 74348 Lauffen; Kosten: 3,00 € für Erwachsene, Kinder sind frei. Infos bei Gästeführerin Terezia Berghe, Tel. 01517/1214402 bzw. per E-Mail: T-Berghe@gmx.de.

FILMKLUB LAUFFEN

Hölderlin-Gymnasium · Charlottenstraße 87 · 74348 Lauffen · <http://www.filmklub.de>

Filmklub zeigt am Freitag, 14. Juni um 20 Uhr Galaxy Quest – Planlos durchs Weltall

Der Filmklub im Hölderlin-Gymnasium zeigt am Freitag, den 14. Juni um 20 Uhr „Galaxy Quest“ von Dean Parisot, wohl eine der besten und professionellsten Parodien auf die aktuellen Weltraum-Serien à la „Raumschiff Enterprise“. Das Publikum der letzten Vorstellung hat diesen Film aus dem Jahr 1999, der im Filmklub am 18. und 19.02.2004 lief, mit Mehrheit für eine Wiederaufführung ausgewählt.

Die kultische Verehrung, die den Abenteuern der „Enterprise“ zuteil wird, hat Regisseur Dean Parisot zum Ausgangspunkt seiner kosmischen Satire gemacht. Allerdings heißt die vergötterte Serie hier „Galaxy Quest“, und Captain Kirk hört auf den Namen Peter Quincy Taggard. Seit die Serie vor etlichen Jahren abgesetzt wurde, verdienen die ehemaligen Weltraum-Idole ihren Lebensunterhalt, indem sie in Show-Auftritten Autogramme an ihre Anhänger verteilen

oder der Eröffnung von Einkaufszentren zu futuristischem Ambiente verhelfen. Der deprimierende Alltag der alternden „Helden“ wird jedoch schlagartig durcheinandergewirbelt, als plötzlich echte Aliens aus einer fernen Galaxis bei ihnen auftauchen, die ihre Serienabenteuer für wirkliche „historische Dokumente“ halten und sie beim Abwehrkampf gegen einen durchtrieben dämonischen Angreifer um Hilfe rufen. So finden sich die Schauspieler unversehens ohne Drehbuch, Regisseur oder Plan in eine Rolle als Helden wider Willen gedrängt, der sie nur mit viel Glück entsprechen können. Bei all dem wird in diesem Weltraum-Abenteuer an optischen und akustischen Spezialeffekten nicht gespart, bis hin zum fulminanten Schluss-Showdown. Parisot hat eine glückliche Entscheidung getroffen, als er – außer Tim Allen – keinen lupenreinen Komiker ins Ensemble aufgenommen hat, denn die ausschließliche

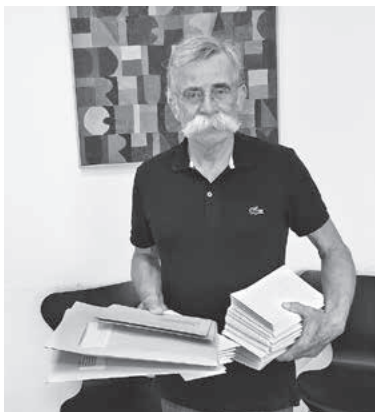


Orientierung an schnellen Gags hätte den Albernheits-Quotienten seiner Science-Fiction-Parodie ins Unerträgliche gesteigert. Stattdessen hat er auf hochrangige Darsteller wie Sigourney Weaver, Alan Rickman und Tony Shalhoub vertraut. Tatsächlich verleiht deren großartiges Spiel dem Film die nötige Bodenhaftung, indem sie die alternden Serien-Stars in konkrete, prägnante Personen verwandeln.

Die Vorstellung findet in der Aula des Hölderlin-Gymnasiums in der Charlottenstraße statt und steht allen Interessierten offen. Karten sind im Vorverkauf beim Bürgerbüro Lauffen zu 2 € und an der Abendkasse zu 2,50 € erhältlich. ■

Else Kozlowski nach 10-jähriger Amtsbotentätigkeit verabschiedet

Manfred Tanecker neuer Amtsbote – im Wechsel mit Regina Blattert



Nach 10 Jahren beendet Else Kozlowski ihre Tätigkeit als Amtsbotin. Mit viel Freude und gewissenhaft und zuverlässig hat sie ihren

Dienst versehen, in der Anfangszeit noch gemeinsam mit ihrem Ehemann, Horst Kozlowski.

Aus familiären Gründen war ihr eine Weiterarbeit nun nicht mehr möglich. Wir danken Else Kozlowski für ihre gute Arbeit und wünschen ihr alles Gute!

Manfred Tanecker ist nun der Nachfolger, der im Wechsel mit der seitherigen, langjährigen Regina Blattert die Amtsbotengeschäfte erledigen wird.

Wir wünschen ihm für seinen Neubeginn im „Amtsboten-Amt“ alles Gute! Herr Tanecker freut sich auf seine neue Aufgabe und den Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern. ■

Märchen im Burgturm für Erwachsene am 17. Juni



Mit Märchen von Feen laden die Märchenfreunde am Montag, 17. Juni um 20 Uhr in den Burgturm ein.

Die Welt der Feen ist geheimnisvoll und vielschichtig. Menschen, die mit ihr in Berührung kommen, können sich in ihr verlieren oder reich beschenkt zurückkehren. Ungläubige werden eines Besseren belehrt oder an der Nase herum geführt. Reichhaltig ist der Märchenschatz, der über das Treiben der Feen berichtet. Der Eintritt ist frei; die Märchenfreunde freuen sich gerne über Spenden für Kinderhilfswerke. ■



Bürgerbüro der Stadt Lauffen a.N.
Telefon: 07133/2077-0, Fax: 07133/2077-10

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Gehwegreinigung auch im Sommer

Nicht nur im Winter, sondern auch im Sommer ist der Gehweg zu reinigen. Diese Reinigungspflicht erstreckt sich vor allem auf die Beseitigung von Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub. Die Häufigkeit der Reinigung bestimmt sich dabei nach den „Bedürfnissen des Verkehrs und der öffentlichen Ordnung“, d. h. nach dem jeweiligen Bedarf. Übrigens – falls keine Gehwege vorhanden sind, muss eine entsprechende Fläche am Rand der Fahrbahn in einer Breite von 1,20 m gereinigt werden. Tragen auch Sie durch eine regelmäßige Reinigung zu einem schönen Stadtbild bei.

Das Landratsamt informiert:



LANDKREIS HEILBRONN

Die Bundeswehr führt im Zeitraum

24. Juni bis 12. Juli 2019 eine Truppenübung durch. Der Übungsraum erstreckt sich u. a. über den Landkreis Heilbronn.

Ausgehend von den in der Karte blau umrandeten „Aufenthaltsräumen“ werden im Land Baden-Württemberg mehrere Stützpunkte angefahren, auf denen dann Bundeswehreinrichtungen auf- und abgebaut werden sollen. Um zu diesen Stützpunkten zu gelangen, müssen die Bundeswehrfahrzeuge möglicherweise auch die Straßen im Landkreis Heilbronn befahren. Eine solche Übungseinrichtung wird im Landkreis jedoch nicht betrieben. Dennoch kann es dazu kommen, dass bis zu 200 Radfahrzeuge der Bundeswehr mit bis zu 650 Soldaten auf den Straßen des Landkreises im betroffenen Zeitraum verkehren. Sicherheit und Ordnung
Polizeirecht und Bevölkerungsschutz

Agentur für Arbeit Heilbronn

Jobcenter.digital: Ein neues Online-Angebot für die Kundinnen und Kunden der Jobcenter des Stadt- und Landkreises Heilbronn
Für die Kundinnen und Kunden der Jobcenter des Stadt- und Landkreises Heilbronn gibt es ab sofort ein neues Online-Angebot. Jetzt können sie, zusätzlich zu ihren bisherigen Zugangskanälen,

online z. B. die Weiterbewilligung von Leistungen beantragen und dem Jobcenter Veränderungen mitteilen.

Die Jobcenter ermöglichen erstmalig ihren Kundinnen und Kunden über den Online-Kanal z. B. den Weiterbewilligungsantrag einzureichen. Das ist ein wichtiger Schritt, denn es erleichtert den Kunden die relevanten Informationen und Unterlagen zu übersenden.

Mit dem Start werden in der ersten Ausbaustufe Veränderungsmitteilungen, Weiterbewilligungsanträge und ein zielgruppenspezifisches Informationsangebot zugänglich gemacht. Weitere Funktionen und Verbesserungen sollen kontinuierlich folgen. Möglich wird dieses neue Online-Angebot durch das Projekt „GE-ONLINE“ der Bundesagentur für Arbeit (BA), das die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes für die Kundinnen und Kunden der gemeinsamen Einrichtungen realisiert.

Beim Projekt wurden kontinuierlich Kundinnen und Kunden verschiedener Jobcenter befragt und so an der Entwicklung beteiligt. Dadurch konnten wichtige Erkenntnisse erlangt werden, die in die kundenfreundliche Ausgestaltung des Angebots eingeflossen sind. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jobcenter wurden regelmäßig beispielsweise durch Workshops an der Entwicklung beteiligt.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 01.06.2019 – 08.06.2019

Eheschließung

Alexander Strammer und Katharine Anne Wabnic, Nordh., Keltenweg 13

Sterbefälle

Friedhilde Marta Sofie Gabriel geb. Bödinger, Güglingen, Seebrückle 4
Ulrich Klaus Rüger, Lauffen am Neckar, Reisweg 29

ALTERSJUBILARE

vom 14.06.2019 – 20.06.2019

14.06.1943 Edda Lina Sinn, geb. Stiefel, Uhlandstraße 11, 76 Jahre
16.06.1928 Helga Reuß, geb. Kögler, Klosterhof 3, 91 Jahre
17.06.1944 Ulrich Otto Link, Eisenbahnstraße 9, 75 Jahre
20.06.1934 Andreas Friedrich Rieß, Im Schönblick 24, 85 Jahre
20.06.1949 Sonja Erna Torschmied, geb. Burrer, Meuselwitzer Straße 2, 70 Jahre